

ANTRAG

Antragsteller*in: Felix Schnabl, Sophie Wotschke

Tagesordnungspunkt: 11.3 Weitere Anträge

A8: Freie Fahrt durch freien Markt

Antragstext

1 EINLEITUNG

2 Immer weniger Jugendliche haben einen Führerschein. Die Zahlen sprechen eine
3 klare Sprache: Während 2011 noch 72.793 15-19-Jährige einen ersten
4 Führerschein bestanden haben, liegt dieser Wert heute nur noch bei 30.246.
5 Dieses Phänomen beschränkt sich auch nicht auf urbane Regionen: Auch in Tirol
6 hat sich die Zahl der Erstzulassungen bei 15-19-Jährigen in elf Jahren mehr als
7 halbiert.^[1]

8 Wir JUNOS - Junge Liberale NEOS sehen hier einen bedenklichen Trend - immer
9 weniger junge Menschen haben das Recht, ein Auto oder ein Motorrad zu bedienen.
10 Aus Sicht der Freiheit ist das besorgniserregend. Gerade am Land ist der
11 Führerschein die Tür zu mehr Mobilität und damit mehr Freiheit. Der viel
12 versprochene Öffi-Ausbau, ist in vielen Regionen zu langsam und kann auch nie
13 jedes Dorf in Österreich ausreichend abdecken. Die Türe Mobilität, bleibt also
14 für immer mehr Jugendliche verschlossen - das ist ungerecht.

15 Die Existenz eines Führerscheins *per se* halten wir für nötig. Es ist richtig,
16 dass gewisse Fähigkeiten abgeprüft werden, bevor man Kraftfahrzeuge lenken darf.
17 Wie jeder andere staatliche Eingriff, sollte sich aber auch dieser auf das
18 strikte Minimum beschränken. Die Hürden dürfen nicht zu hoch gestellt werden.
19 Dass ein Führerschein mit den verpflichtenden Vorbereitungsstunden derzeit rund
20 1550 €^[2] kostet und damit für viele Jugendliche unleistbar ist, ist für uns
21 inakzeptabel.

22 Für uns ist also klar: der Weg zum Führerschein muss möglichst unbürokratisch
23 und einfach sein. Jede einzelne Hürde muss gut begründet sein. Zusätzlich gilt
24 es die Fahrschulbranche zu deregulieren und zu entbürokratisieren. Nur so
25 schaffen wir mehr Wettbewerb und damit mehr Qualität für die Fahrschüler.

26 **FAHRSCHULEN DEREGULIEREN**

27 Um den Preis für die Prüfungsvorbereitung nachhaltig zu senken, müssen wir
28 mehr Wettbewerb in den Fahrschulmarkt bringen. Das bedeutet zuallererst eine
29 Überarbeitung des bestehenden Regulativs. Derzeit ist die Gründung einer
30 Fahrschule nämlich sehr kompliziert.

31 So muss man, um eine Fahrschule eröffnen zu können, über 27 Jahre alt,
32 österreichische Staatsbürgerin oder EU-Bürgerin und "vertrauenswürdig" sein,
33 sowie Maschinenbau oder Elektrotechnik in der Schule gelernt oder an der Uni
34 studiert haben (§109 Kraftfahrgesetz). Zusätzlich darf man nicht mehr als zwei
35 Fahrschulen betreiben, die aber nur 50 km Luftlinie voneinander entfernt sein
36 dürfen (§111 KFG). Und wenn man die Fahrschule verlegen will, dann darf man das
37 nur innerhalb desselben Bundeslandes und nach Zustimmung der
38 Bezirksverwaltungsbehörde (§108 KFG). Weiterbildungen für Personen, die bereits
39 den Führerschein der entsprechenden Klasse bestanden haben, dürfen überhaupt nur
40 "auf Grund einer Ermächtigung des Landeshauptmannes" (§108a KFG) durchgeführt
41 werden. Das gilt insbesondere auch für die Ausbildung von Fahrlehrkräften.

42 Während der Weg zur normalen "Fahrlehrerin" trotzdem ein recht unbürokratischer
43 ist, so ist der zur "Fahrschullehrerin", der auch Theorie-Stunden unterrichten
44 kann, ein deutlich komplizierterer - in den, wie könnte es anders sein, wieder
45 die Bezirksverwaltungsbehörde involviert ist.

46 Um den Bürokratie-Jungel zu zerschlagen, schlagen wir JUNOS - Junge Liberale
47 NEOS, folgende Änderungen vor:

- 48 1. Die rechtliche Kategorie "Fahrschule" wird ersatzlos abgeschafft. Wollen
49 sich mehrere Fahrlehrkräfte zusammentun, so können sie dafür eine der
50 herkömmlichen Gesellschaftsformen wählen. Damit verschwindet auch die
51 Unterscheidung zwischen Fahrschullehrerinnen und Fahrlehrerinnen.
- 52 2. Nur zusammen mit staatlich geprüften Fahrlehrern dürfen Personen, die noch
53 nicht über einen entsprechenden Führerschein verfügen, ein Fahrzeug
54 lenken, das zugleich spezielle Sicherheitsvorgaben erfüllen muss (wie die
55 heutigen Fahrschulautos).
- 56 3. Fahrlehrer werden kann jeder Volljährige, der entsprechende staatlich
57 organisierte theoretische und praktische Prüfungen besteht. Wie er sich
58 auf diese vorbereitet, steht ihm komplett frei.

59 **KOMPETENZEN ABPRÜFEN STATT STUNDEN ABSITZEN**

60 Der Führerschein dient als Nachweis der Fahrtüchtigkeit und ist die
61 Berechtigung, ein Kraftfahrzeug auf den öffentlichen Straßen Österreichs in
62 Betrieb zu nehmen. Essentiell ist also, dass die Verkehrsteilnehmerinnen

- 63 • die Straßenverkehrsordnung kennen und anwenden können;
- 64 • ein Fahrzeug richtig bedienen können;
- 65 • das technische Grundwissen beherrschen; und
- 66 • Wissen, wie man in Notfällen reagiert.

67 Diese Kompetenzen werden bei der theoretischen, sowie bei der praktischen
68 Fahrprüfung abgefragt. Ein positiver Abschluss dieser Prüfungen ist ein
69 ausreichender Nachweis der Fahrtüchtigkeit. Der Weg dorthin muss vollkommen frei
70 sein. Sämtliche verpflichtend vorgeschriebenen Ausbildungsstunden - sowohl in
71 Theorie als auch Praxis - sollen daher abgeschafft werden. Denn wie jemand das
72 Autofahren und das nötige Theoriewissen erlernt, ist irrelevant, solange am Ende
73 die nötigen Kompetenzen nachgewiesen werden können. Dabei muss man sich aber
74 natürlich an die bestehenden Gesetze halten - das Autofahren ohne
75 Lenkberechtigung im öffentlichen Verkehr bleibt strafbar. Im Ergebnis wird also
76 immer noch der Großteil Fahrstunden nehmen, aber in dem Rahmen den man für
77 sinnvoll hält und womöglich flankiert von anderen Lernmethoden, wie
78 beispielsweise Fahrsimulatoren.

79 Einzige Voraussetzung zur Prüfung anzutreten, soll das Erreichen der
80 Strafmündigkeit - also des 14. Lebensjahres - sein.

81 **L-TAFERL**

82 Auch die verpflichtenden Fahrstunden für das Fahren im Verkehr mit einem L-
83 Taferl sollen abgeschafft werden. Stattdessen werden die hierfür nötigen
84 Kompetenzen im Zuge einer "kleinen" Fahrprüfung überprüft, bei der die
85 lenkberechtigte Person gemeinsam mit dem_der Fahrschüler_in, die nötige
86 Fahrsicherheit nachweisen. Dabei kann man sich an den Parkplatz-Prüfungen der
87 bestehenden Fahrprüfungen orientieren.

88 **EUROPAWEIT DIGITALER FÜHRERSCHEIN**

89 Wir JUNOS fordern einen europaweiten, digitalen Führerschein. Dieser muss aber
90 den höchsten Datenschutzregeln entsprechen und soll keineswegs mit anderen

91 online Applikationen verknüpft sein oder Informationen austauschen.

92 [\[1\]](#) Q. Statistik Austria, Führerscheine und Lenkberechtigungen,
93 Jahresergebnisse 2020

94 [\[2\]https://www.bruttonetto-rechner.at/arbeiterkammer/fuehrerscheinkosten-in-](https://www.bruttonetto-rechner.at/arbeiterkammer/fuehrerscheinkosten-in-oesterreich/)
95 [oesterreich/](https://www.bruttonetto-rechner.at/arbeiterkammer/fuehrerscheinkosten-in-oesterreich/)